

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister und der Stadtentwicklungsdezernent werden aufgefordert, zu den Vorgängen um die Ablehnung des Bauantrages des Investors Werner am Salvador-Allende-Platz öffentlich Stellung zu nehmen.
- 002 Es wird ein Sonderausschuss „Salvador-Allende-Platz“ eingerichtet.
- 003 Der Ausschuss untersucht die Verantwortlichkeiten, Fehler und finanziellen Schäden bei der (rechtswidrigen) Ablehnung des Bauantrages des Investors Werner. Der Oberbürgermeister und der Stadtentwicklungsdezernent werden aufgefordert, transparent die Arbeit des Ausschuss zu unterstützen.
- 004 Der Ausschuss legt dem Stadtrat im 1. Quartal 2024 einen Bericht über die Ergebnisse der Untersuchung vor.

Begründung:

Ein Urteil des Verwaltungsgericht Gera spricht von einer rechtswidrigen Ablehnung des Bauantrages des Investors Hubert Werner für ein Bauvorhaben am Salvador-Allende-Platz durch die Stadt. Nach derzeitigem Stand muss die Stadt einen Schaden von mehreren Millionen Euro ersetzen. Eine Erhöhung (aber auch eine Absenkung) des Betrages ist nicht ausgeschlossen. Hinzu kommen Gerichtskosten und weiteres, so dass die Höhe des Gesamtschadens noch nicht abzusehen ist.

Der für die Stadt erhebliche Schaden hätte vermutlich abgewehrt werden können. Eine Aufklärung der Vorgänge ist daher nötig. Der Ausschuss muss die Fragen klären, wie es zu der rechtswidrigen Ablehnung kommen konnte, wer verantwortlich ist und wie ähnliche Fehler in Zukunft vermieden werden können.

Dies kann ein Sonderausschuss gewährleisten.

Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich daraus, dass der Stadt erheblicher finanzieller Schaden droht und zum Teil bereits entstanden ist. Um weiteren Schaden abzuwenden, ist die sofortige Bearbeitung des Sachverhaltes nötig.